

Mitgliederversammlung FMIK e.V. 2024

Tagesordnungspunkt 5 – Bericht über die Aktivitäten des Vereins FMIK

Liebe Freundinnen und Freunde des Museums für Islamische Kunst,

ich begrüße Sie ganz herzlich zu unserer Mitgliederversammlung 2024.

Bevor ich zum Bericht über unsere Aktivitäten komme, habe ich möchte ich Sie um ein kurzes Gedenken für unsere übers Jahr verstorbenen Mitglieder bitten: Karola Grodzki, Dr. Gunter Mulack, Egmont Fassbinder, Kurt Scheider, Dr. Peter Wienand, Prof. Dr. Werner Ende, Prof. Dr. Klaus Kreiser und Dr. Gerhard Fulda.

Wir drücken den Angehörigen unser Beileid aus und werden das Andenken unserer verstorbenen Mitglieder in Ehren halten.

Für unseren Verein war das vergangene Jahr von der umzugsbedingten Schließung des Museums für Islamische Kunst überschattet. Umso erfreulicher ist die Tatsache, dass unsere Mitgliederzahl auch im letzten Jahr gewachsen ist, und zwar von 634 auf 668. Sie können die kontinuierliche Aufwärtsentwicklung über die letzten Jahre auf der Grafik nachvollziehen. Obwohl wir unter den Fördervereinen der Staatlichen Museen zu Berlin / Stiftung Preußischer Kulturbesitz der jüngste sind, konnten wir nach Mitgliederzahl bereits zum drittgrößten Verein heranwachsen. Das große Engagement unserer Mitglieder und der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Museums trägt seine Früchte. Allen Ihnen herzlichen Dank, die beim Aufbau mitgeholfen haben!

Ein Schwerpunkt unserer Tätigkeit im letzten Jahr war, für unsere Mitglieder verschiedenartige Aktivitäten und Veranstaltungen zu organisieren. Wir hoffen, dass wir Ihnen damit die Schließung des Museums etwas erträglicher gemacht haben und dass Ihre Vorfreude auf die Wiedereröffnung der völlig erneuerten Dauerausstellung im Jahr 2027 weiter gewachsen ist.

Hier die Liste unserer Veranstaltungen:

- Am 30. November 2023 sprachen Dima Dayoub und Prof. Dr. Matthias Weiter im Tandem-Sofa Format online aus Aleppo und Berlin über die Lage der historischen Altstadt von Aleppo und wie die Erdbeben-Spendenmittel für den Erhalt vom Einsturz bedrohter Bauwerke eingesetzt werden.
- Am 7. Januar 2024 haben wir einen Ausflug in die Zitadelle Spandau organisiert. Kurator und Karl May-Kenner Dr. Thomas Kramer führte uns durch die Ausstellung "Das Herz des Orients gewinnen! Armenier, Eziden und Kurden bei Karl May und wie sie sich selbst sehen."
- Am 18. April 2024 haben wir unsere Mitglieder zu einem Konzert mit Stücken von Dimitrie Cantemir in die James-Simon-Galerie eingeladen. Dabei konnten wir zum letzten Mal unser verstorbenes Mitglied Prof. Klaus Kreiser erleben, als er uns mit Verve in die Lebensgeschichte und „Osmanische Identität“ Cantemirs einführte.
- Am 6. Mai 2024 tauschten sich in der Reihe „Tandem-Sofa“ Dr. Miriam Kühn von unserem Museum und die Provenienzforscherin Nathalie Neumann vom Institut für Kunstgeschichte der Mainzer Universität zum wichtigen und schwierigen Thema Erwerbungen und Provenienzen islamischer Kunst zwischen 1933 und 1945 aus.
- Am 21. Juni 2024 konnten unsere Mitglieder an einem Workshop für Kalligrafie teilnehmen. Der Künstler Haji Noor Deen führte in die faszinierende Kunst der Sini-Kalligrafie ein, einer Synthese aus arabischer und chinesischer Schriftkunst.

- Am 21. Juli führte unser Vorstandsmitglied Franziska Kabelitz durch die Sonderausstellung "(Un)seen Stories – Suchen, Sehen, Sichtbarmachen" im Kupferstichkabinett und erklärte uns die überraschenden und verborgenen Eigenschaften und Geschichten der ausgestellten Objekte.
- Am 24. September 2024 hielt Prof. Dr. Birgitt Hoffmann einen Vortrag über die Mongolenzeit im Iran mit dem Titel "Macht und Pracht unter den Ilkhanen in Iran" und Frau Dr. habil. Ute Franke führte uns in die neuesten archäologischen Erkenntnisse über dieses Thema ein.
- Am 7. Oktober 2024 zeigten wir den Dokumentarfilm „The Oath of Cyriac“ von Olivier Bourgeois. Die Mitarbeiter des Nationalmuseums von Aleppo dokumentieren darin, wie sie mitten im Krieg ihre wertvollen Objekte retten konnten.

Unser Verein arbeitet ausschließlich ehrenamtlich. Ich möchte im Namen des Vorstandes allen herzlich danken, die uns bei den erwähnten Veranstaltungen unterstützt haben. Unser Dank geht auch an Dr. Wolf-Dieter Lemke für sein Engagement in der Bibliothek des Instituts. Er hilft beim Neuerwerb von Literatur, die auch mit Mitteln des Vereins finanziert wird. Wir wollen das Ehrenamt gerne ausweiten. Hildegard Radhauer ist im Vorstand dafür zuständig. Sie wird uns ihre Vorschläge dazu später vorstellen.

Wir haben im letzten Jahr unsere bewährten Programme fortgesetzt. Ihnen allen bekannt ist unser erfolgreiches „Multaka: Treffpunkt Museum“-Projekt, das mit 18 aktiven Multaka-Guides weiterläuft. Das „Syrian Heritage Archive Project“ ist dank der Gerda-Henkel-Stiftung weiter aktiv und hat noch viel Arbeit vor sich.

Die Notwendigkeiten des Kulturgütererhalts in Syrien und in der ganzen Region werden jedes Jahr größer. Hier wollen und können wir als Verein unseren bescheidenen Beitrag leisten. Wir laden Sie am 15. November per Livestream nach Aleppo zum Einweihungsfest des Khan Al-Wazir ein, der mit den Mitteln unseres Spendenaufrufs gesichert und restauriert wurde.

Volkmar Wenzel

Berlin, 08.11.2024